

Die Sportglosse

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **98 (1972)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom Krug, der zum Brunnen geht und doch nicht brechen kann

Es war am Sonntagmorgen, den 11. Juni 1972.

Ich suchte nach Stoff für eine Sportglosse und schickte mich an, eine Meldung im Morgenblatt lächerlich zu machen, die mit dicken Schlagzeilen von den eindrucksvollen Sicherheitsmaßnahmen sprach, die dieses Jahr für das 24-Stunden-Rennen von Le Mans getroffen wurden. Es standen bereit: 260 Feuerwehrleute und Brandabwehr-Techniker, 469 Straßenkommissäre, 69 Fahrzeuge mit 15 Löschwagen von je 3000 l Wasser, 554 Pulver-Feuerlöscher zwischen 10 und 250 kg, ein Wiederbelebungszentrum, zwei Wiederbelebungs-Unterstationen, drei Erste-Hilfe-Ambulanzen, 103 Aerzte, 400 Hilfsärzte, 200 Gendarmen, 689 Sicherheitsbeamte und 100 lokale Agenten. Es hieß weiter: Der Schwede Joachim Bonnier, Präsident der Vereinigung der Grand-Prix-Fahrer, notierte diese Ziffern mit Genugtuung. Ich wollte schreiben, wie lächerlich dieser ganze

Aufwand sei, wie wenig er die Teilnehmer an diesem mörderischen Rennen vor dem Tod bewahren könne und daß die Maßnahmen höchstens als leichte Beruhigungspille für das Gewissen jener hirnerbrannten Idioten gelten könnten, die das Rennen von Le Mans Jahr für Jahr wieder organisierten, trotz aller Fragwürdigkeit. Und ich wollte sagen, das einzige Mittel, Publikum und Rennfahrer vor Unglück zu schützen, sei der gänzliche Verzicht auf den gigantischen Stumpfsinn, der sich «Les 24 h du Mans» nennt... Und dann drehte ich das Radio an und vernahm, vor der Geräuschkulisse aufheulender Wagen, eine Botschaft, in Worte gekleidet, wie sie nur ein Esel von Sportreporter finden kann: In Zuschauerkreisen in Le Mans gebe, fast noch mehr als die große Ueberlegenheit der Matra-Wagen, die Nachricht zu reden vom Unfalltod Joachim Bonniers.

Joachim Bonnier, der Präsident der Rennfahrer, der die Sicherheitsziffern mit Genugtuung registriert hatte...

Das ist eine makabre Pointe für meine Sportglosse. Weit makabrer aber ist die Tatsache, daß Le Mans auch 1973 wieder stattfinden wird.

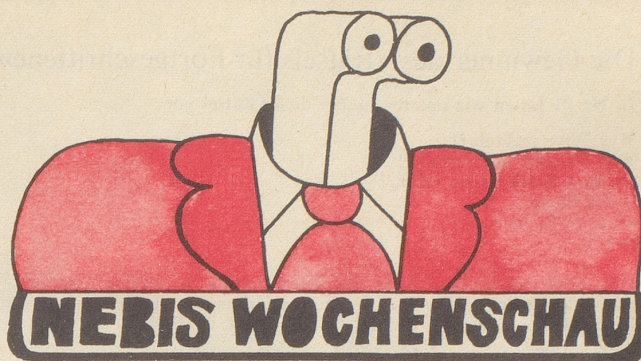
Captain

Zeichnung: W. Büchi



Basler Chemie hat seit 1965 die Textilfarbstoffe um 51 % verteuert.

Basler Farbmuster!



Lärm

Noch nie haben Flugzeuge so viel Nebengeräusche verursacht, noch ehe ein einziges davon angeschafft war...

Forderungen

Der Bundesrat will die Mieter vor unberechtigten Forderungen schützen. Dabei heißt es immer, der Bundesrat sei schon überfordert.

Das Wort der Woche

«Exhibitioküssmus» (gefunden im Basler «Doppelstab», gemeint sind die Schmus-Sitten der heutigen Halbwüchsigen).

Höhe

Schweizer Radioteleute erklimmen den Montblanc (4809 m). Soll noch einer sagen, unser Radio sei nicht auf der Höhe!

Aller Anfang...

Die Schulbeginn-Koordination steckt wieder in der Sackgasse. Amänd weil so viele am liebsten gar nie mit dem Schulegehen beginnen würden?

Rennen

In Kilchberg findet ein internationales Schnecken-Rennen statt. Bekommt da die schnellste oder die langsamste Schnecke den Siegespokal?

Ausländische Brotgeber

Nicht nur beim Boden ist «Ausverkauf der Heimat», immer mehr Fabriken und Handelsfirmen sind in ausländischem Besitz. Es fehlt nur noch, daß Arbeiter und Angestellte beim Betreten des Geschäftes den Paß vorweisen müssen...

Dimensionen

Illustration der astronomischen Zahlen, denen der Luftverkehr zustrebt: Allein die Jumbo-Jet-Halle der Swissair in Kloten kostet über 70 Millionen.

Rom

Schwierige Regierungsbildung durch das neu bestellte Parlament. Dorthinein gewählt wurde auch der internationale Fußball-Starschiedsrichter Lo Bello. Er wäre der Mann, der mit linkem Flügel, Mitte und rechtem Flügel fertig wird.

Der Vergleich

Auf dem Bericht über ein Wohltätigkeitsfest im Kirchenblatt einer südfranzösischen Kleinstadt: «Es war wie im Himmel. Viele, die wir erwarteten, waren nicht zu sehen.»

Der Unterschied

Frage und Antwort in einem «volkseigenen» Betrieb in der DDR erlaucht: «Was ist der Unterschied zwischen Theorie und Praxis der Planwirtschaft?» – «Das eine ist Marx, das andere ist Murks.»

Dr. h. c. Pablo

Picasso wurde Ehrendoktor der Pariser Universität. Ein Teil seiner Bilder erinnern durchaus an Patienten.

Bankraub-Rekord

München hat jetzt sogar Mailand übertroffen: 3 Ueberfälle in 3 Stunden. Da heißt es wirklich: Zeit ist Geld!

Nur

Die Relativitätstheorie gilt auch für die USA. Ihre Staatsrechnung 1971/72 schließt mit einem Defizit von nur 26 Milliarden Dollar – budgetiert waren fast 39 Milliarden!

Grandeur

Das Lothringerkreuz zur Erinnerung an General de Gaulle in Colombey-les-deux-Eglises ist 100 Meter hoch. «Die wirkliche Größe ist ein Mysterium.» (Jacob Burckhardt)

Worte zur Zeit

Manche haben andern das Betrügen beigebracht, weil sie fürchteten, betrogen zu werden. Seneca